

Nr. 6452.

Vorsitzender:

Ministerialrat Dr. S e e g e r ,

Beisitzer:

Willy S e h ü l l e r	-Berlin,
Dr. Max H a l b e	-München,
Georg C l a s e n	-Hamburg,
Dr. Heinz D ä h n h a r d t	-Berlin.

Zur Verhandlung über den Antrag der Preussischen Regierung auf Widerruf der Zulassung des Bildstreifens :

„ Rote Fahnen über Leipzig “

des Filmkartells „Weltfilm“ G.m.b.H. in Berlin durch die Filmprüfstelle Berlin erschien niemand.

Es wurde festgestellt, dass der Firma durch Bekanntmachung im Deutschen Reichs- und Preussischen Staatsanzeiger Nr. 71 vom 24. März 1933 gemäss § 4 Abs. 3 des Lichtspielgesetzes vom 12. Mai 1920/ in der Fassung der Gesetze vom 23. Dezember 1922/ RGBl. I S. 26/ und vom 31. März 1931 (RGBl. I S 127), sowie der dritten Verordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen und zur Bekämpfung politischer Ausschreitungen vom 6. Oktober 1931/ RGBl. I S. 567/ eine Frist zur Vorlage des Bildstreifens zur erneuten Prüfung bis zum 31. März 1933 gesetzt worden ist.


Vorlegung des Bildstreifens ist nicht erfolgt.

Die Zustellung der Ladung zur heutigen Verhandlung ist unbestellbar an die Film-Oberprüfstelle zurückgelangt.

Es wurde folgende
E n t s c h e i d u n g
verkündet:

- I. Die durch Entscheidung der Filmprüfstelle
Berlin vom 30. August 1930 -Nr. 26738 - ausge-
sprochene Zulassung des Bildstreifens wird
widerrufen.
- II. Die Entscheidung ergeht gebührenfrei.

Beglaubigt:

 *Fischer*
Regierungsoberinspektor.

Reger